

Wettbewerbe

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 31-32: **Achtung Naturgefahr!**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM AUFTRAGGEBER VERFAHREN FACHPREISGERICHT TERMINE

Ersatzbau Freihof,
Mörschwil Politische Gemeinde
Mörschwil
9402 Mörschwil Projektwettbewerb,
mit Präqualifikation,
für Architekten Keine Angaben Bewerbung
31.7.2013

www.simap.ch (ID 101445)

 GEPRÜFT – konform

Sanierung und Erweiterung
Klinik Königsfelden,
Windisch Psychiatrische Dienste
Aargau AG (PDAG)
5201 Brugg Studienauftrag,
mit Präqualifikation,
für Generalplanerteams Heinz Fugazza, Miroslav
Šik, Anne Uhlmann, Rainer
Zulauf, Reto Nussbaumer,
Jürgen Trumm, Heinz Wipfli,
Markus Flury Anmeldung
2.8.2013
Bewerbung
5.8.2013

www.simap.ch (ID 101077)

Umbau Löwen zur
Gemeindeverwaltung,
Beinwil am See Gemeinde Beinwil am See
5712 Beinwil am See Projektwettbewerb,
mit Präqualifikation,
für Architekten Daniel Zehnder,
Christian Stahel,
Robert Garbade Bewerbung
2.8.2013
Abgabe
25.10.2013

[gemeindekanzlei@
beinwilamsee.ch](mailto:gemeindekanzlei@beinwilamsee.ch)

Kaserne Basel – Umbau und
Sanierung des Hauptbaus
für ein zeitgenössisches
Kultur- und Kreativzentrum Bau- und Verkehrs-
departement des
Kantons Basel-Stadt
4001 Basel Projektwettbewerb, offen,
für Teams aus Architekt
(Federführung) und Bau-
ingenieur Ueli Laedrach, Fritz
Schumacher, Daniel
Schneller, Christian
Mehlich, Marco Zünd,
Elisabeth Boesch,
Daniel Zehnder Anmeldung
9.8.2013

www.simap.ch (ID 101916)

Arealüberbauung IBAarau,
Buchs IBAarau AG
Verfahrensbegleitung:
Metron Raumentwicklung
5201 Brugg Projektwettbewerb, mit
Präqualifikation, für Teams
(Architekt, Landschaftsar-
chitekt, Bau- und HLKKS-
Ingenieur) Mathis Müller,
Barbara Burren,
Markus Goldenberger,
Marie-Noëlle Adolph,
Urs Affolter Bewerbung
9.8.2013

www.simap.ch (ID 99944)

ÖV-Knotenpunkt
Ostermundigen SBB Infrastruktur
Projekte Region Mitte
4601 Olten Ideenwettbewerb, offen,
für Planergemeinschaften Keine Angaben Abgabe
19.8.2013

www.simap.ch (ID 100347)

Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter espa.sia.ch
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/142i

PREIS

Auszeichnung guter Bauten
2013 Kanton Basel-Landschaft
und Kanton Basel-Stadt Auszeichnung von privaten
oder öffentlichen Bauten,
die 2008 bis 2013 in den
Kantonen Basel-Stadt und
Basel-Landschaft fertig-
gestellt wurden Carmen Fechtig, Regine
Nyfelen, Barbara Holzer,
Dorothee Huber, Anna
Jessen, Mateja Vehovar,
Muriel Lehmann, Anne
Marie Wagner Abgabe
5.8.2013

[www.auszeichnung-
guterbauten-bl-bs.ch/](http://www.auszeichnung-guterbauten-bl-bs.ch/)

HAUS AM TURM IN LENZBURG



01-02 «Assemblage» (Froelich & Hsu Arch.): Das neue Gemeindehaus passt sich in die historische Nachbarschaft ein. Ansicht Ost, Mst. 1:200.

Das Team um Froelich & Hsu Architekten hat den Wettbewerb für den Neubau des neuen Pfarrhauses der reformierten Kirchgemeinde Lenzburg Hendschiken gewonnen.

(nc/af) Die 1667 errichtete Stadtkirche Lenzburg liegt am nordwestlichen Rand der Altstadt. Die grosse räumliche Entfernung zum bestehenden Kirchgemeindehaus bringt Nachteile, und es fehlen Gemeinschaftsräume. Die Kirchenpflege will deshalb das bestehende Pfarrhaus neben der Kirche durch ein neues Gebäude ersetzen. Der Um- oder Ausbau ist allerdings nur sehr eingeschränkt umsetzbar, da sich das Pfarrhaus etwa zur Hälfte in der Grünzone befindet. Der Neubau stellt hohe Anforderungen an die Planung:

Trotz bescheidenem Bauvolumen – ein Saal für maximal 100 Personen, Büroräume und drei Sitzungs- und Besprechungszimmer – ist die Platzierung und die architektonische Ausbildung des Baus im historischen Umfeld anspruchsvoll. Gemäss dem Inventar der historischen Ortsbilder der Schweiz (ISOS) hat die Lenzburger Altstadt die höchste Einstufung.

Die reformierte Kirchgemeinde Lenzburg Hendschiken lud fünf Teams zu einem einstufigen Projektwettbewerb ein. Die eingereichten Projektvorschläge weisen sehr breite und differenzierte Lösungsmöglichkeiten aus, jedoch konnte keines der Projekte allen Ansprüchen gerecht werden.

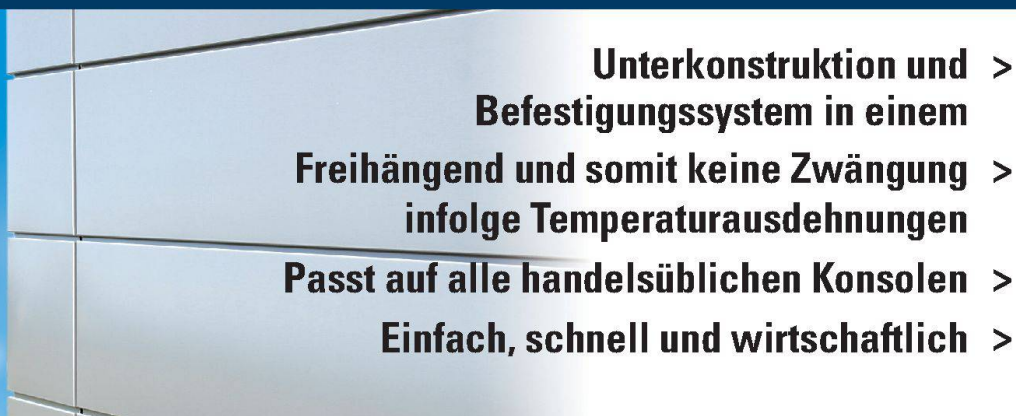
Die Jury hat das Projekt «Assemblage» von Froelich & Hsu Architekten aus Brugg zur

Weiterbearbeitung und Ausführung empfohlen. Die städtebauliche Setzung des Projekts verfolgt eine kritische Rekonstruktion des alten Pfarrhauses. Das dreigeschossige Volumen ist präzise gesetzt und komplettiert das bestehende Kirchenensemble. Der langgezogene Baukörper fügt sich in die bestehende Situation ein. Das alte Portal zum Kirchhof wird mit dem neuen Gebäude verbunden, dessen Fassaden sich gut ins Gesamtbild einfügen, ohne an Eigenständigkeit einzubüssen. Die schlichte Materialisierung mit glatt verputztem Mauerwerk und Mägenwiler Kalkstein überzeugt.

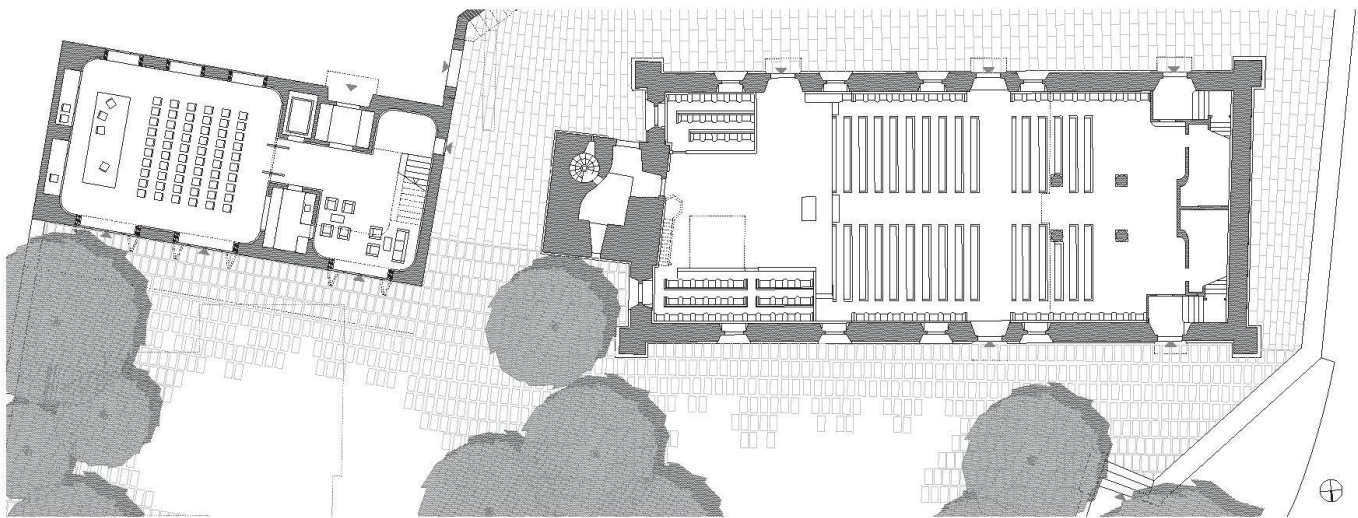
Die Grundrisse auf drei Stockwerken wurden geschickt aus dem Schnitt heraus entwickelt. Es entsteht eine innere, spannungsvolle Raumschulptur. Über einen leicht in den

DIE ELEGANTE FASSADE.

MONTALINE® – die elegante Fassade mit unsichtbarer Befestigung. Mit beidseitiger Kopfkantung hat sie den Charakter einer hochwertigen Flachpaneelfassade. Baubreiten 200, 250, 300 und 400 mm. Neu auch mit 50 µm-Colorcoat-Prisma®-Beschichtung erhältlich. Ideal für repräsentative Gebäude.



Unterkonstruktion und Befestigungssystem in einem >
Freihängend und somit keine Zwängung >
infolge Temperaturschwankungen >
Passt auf alle handelsüblichen Konsolen >
Einfach, schnell und wirtschaftlich >



03 Grundriss, Mst. 1:200. (Visualisierung und Pläne: Projektverfasser)

Gebäudekörper eingeschnittenen Eingang betritt man das teilweise zweigeschossige Foyer. Der angrenzende Saal mit eichenholzverkleideten Wänden und verschiedenartig nutzbaren Nischen bildet das Herzstück des neuen Volumens. In den Obergeschossen hingegen beeinträchtigt der Erschliessungsraum die eigentliche Nutzung durch Arbeits- und Mehrzweckräume hinsichtlich Anordnung und Flexibilität.

Der pragmatisch gestaltete Kirchgarten mit eingestreuten Granitsteinplatten und einigen Ersatzpflanzungen wirkt schlüssig. Dem gartenseitig auskragenden Vordach sollen die Architekten in der Weiterbearbeitung besondere Sorgfalt schenken. Ausserdem empfiehlt das Preisgericht, die Wirtschaftlichkeit zu optimieren, das Verhältnis von Nutz- und

Nebenflächen sowie Offenheit und Flexibilität der Räume zu verbessern. Nicht zuletzt muss das Projekt aus denkmalpflegerischer Sicht bewilligungsfähig sein.

Weitere Informationen: espa.zium.ch

PREISE

1. Rang/Preis: «Assemblage», Froelich & Hsu Architekten, Zürich; Mund Ganz+Partner, Brugg
2. Rang/Preis: «Niklaus», Andreas Fuhrmann Gabrielle Hächler Architekten, Zürich; raderschallpartner, Meilen; Rothpletz, Lienhard + Cie, Aarau
3. Rang/Preis: «Römer 12, 4-8», Zimmermann Architekten Aarau, Aarau; SKK Landschaftsarchitekten, Wettingen; Stempfle Consulting, Zürich

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

– Kim Strebel Architekten, Aarau; Andreas Tremp Landschaftsarchitekt, Zürich; Heyer, Kaufmann Partner Bauingenieure, Baden – Boltshauser Architekten, Zürich; Müller Illien Landschaftsarchitekten, Zürich; Walt+Galmarini, Zürich; Haerter & Partner, Zürich

JURY

Fachpreisgericht: Philipp Husistein, Architekt, Aarau; Reto Nussbaumer, kant. Denkmalpfleger, Aarau; Beat Schneider, Architekt, Aarau; Claude Vaucher, Architekt, Aarau (Ersatz)
Sachpreisgericht: Johannes Burger, Präsident Kirchenpflege, Lenzburg; Martin Killias, Kirchenpflege, Lenzburg; Georges L. Nicolet, Ingenieur (Ersatz)

UND WAS DAHINTERSTECKT.

MONTAFIX® – Unterkonstruktion und Befestigungssystem für die rasche und einfache Montage von MONTALINE®-Bekleidungsprofilen.



Halter zum Einhängen des MONTALINE®-Profils

T-Profil oder Omega-Profil, im 50-mm-Raster vorgelocht

Profilverbinder für statisch günstige Durchlaufwirkung der Unterkonstruktion. Ermöglicht zwängungsfreie Wärmeausdehnung.



MONTANA BAUSYSTEME AG

Durisolstrasse 11, CH-5612 Villmergen

Tel. + 41 56 619 85 85, Fax + 41 56 619 86 10

www.montana-ag.ch, info@montana-ag.ch